

Inhalt

Editorial	7
BALÁZS BALOGH/ BALÁZS BORSOS: Zur gegenwärtigen Situation der ungarischen Ethnologie. Institutionen – Forschungsrichtungen – interdisziplinäre Beziehungen.	9
BALÁZS BORSOS: Kulturregionen des ungarischen Sprachgebietes. Der Volkskunde Atlas von Ungarn und die Methode der Clusteranalyse.	17
JÓZSEF LISZKA: Die Erforschung sakraler Kleindenkmäler in der ungarischen Ethnologie. Ergebnisse und Perspektiven.	55
DANIEL BARTH: Pater Rochus, der ungarische Gassner. Exorzismus, Volksfrömmigkeit und Katholische Aufklärung in Südungarn um die Mitte des 18. Jahrhunderts.	85
GABOR BARNA: Wie wird eine Heiligenverehrung aufgebaut? Die Bedeutung der gesellschaftlichen, politischen und religiösen Umstände bei der Heiligsprechung der heiligen Margarete (1242-1271) aus dem Arpadenhaus in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.	101
GABOR TŰSKES: Kelemen Mikes (1690-1761). Unbekannte Quellen zu den Erzählungen in den „Briefen aus der Türkei“.	145
GERHARD SEEWANN: Die ungarischen Schwaben. Einige zentrale Aspekte ihrer Geschichte.	173
MICHAEL PROSSER-SCHELL: Volkskunde/Europäische Ethnologie und die „Donauschwaben“- Forschung. Ausgewählte prinzipielle und exemplarische Probleme.	199
CSILLA SCHELL: „Pro Memoria“. Denkmäler als Erinnerung an die Vertreibung in Ungarn seit der Wende.	212
BALÁZS BALOGH: Ungarische Gemeinschaften in West-Pennsylvania.	231
LUJZA TARI: Die Familie als Hintergrund der Traditionspflege. Wo finden sich die besten Sänger und Instrumentalspieler der Volksmusik?	249
KLÁRA KUTI: Spiegel oder Schleier? Über die Möglichkeit, zeitgenössische Alltagskultur im Museum zu präsentieren. 271	
BERTALAN PUSZTAI: Authentizität, Inszenierung und das Exotische. Konstruierte Vergangenheit und inszenierte Gegenwart im Kontext zeitgenössischer Feste in Ungarn.	293
MIHAI MÁRTON: Ethnische Bezeichnungen in ungarischen Medien zu Beginn des 21. Jahrhunderts.	327
KATALIN TÓTH: Schick, cool und kritisch? Urbane Fahrradkultur in Budapest	341